

Lehrkraft: OStR Christoph Harsch

Leitfächer: Geschichte/ Französisch

Rahmenthema:

Projektthema: Deutschland und Frankreich : gemeinsame Geschichte, gemeinsames Leiden und gemeinsame Zukunft ? Die deutsch-französische Freundschaft im Spiegel der Städtepartnerschaften zwischen Mittelfranken und dem Limousin .

La France et l'Allemagne : l'Histoire, souffrances et avenir communs ?

L'amitié franco-allemande à travers les jumelages des communes de la Moyenne-Franconie et du Limousin.

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil):

Zwischen 1870 und 1945 standen sich Deutschland und Frankreich innerhalb weniger Jahrzehnte in drei blutigen Kriegen gegenüber. Erst danach setzte sich in den beiden Ländern die Erkenntnis durch, dass man neue Wege beschreiten musste um weitere Kriege zu verhindern. Auch in Anlehnung an das W-Seminar von Herrn Pelczer kann dieses Seminar die deutsch-französischen Beziehungen besonders unter dem Teilaspekt der ab den 50iger Jahren aufkommenden Städtepartnerschaften untersuchen.

Allein in unserer Region (Mittelfranken) pflegen 27 Gemeinden eine Partnerschaft mit einer Gemeinde im Limousin. Der Bezirk Mittelfranken veröffentlicht jedes Jahr die Jahresberichte dieser Gemeinden über ihre partnerschaftlichen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr. Ziel des Seminars soll sein, diese Jahresberichte zu untersuchen, und in direkten Kontakt mit den (einzelnen oder allen) Partnerschaftskomitees zu treten, um Informationen zu folgenden Fragen zu erhalten:

1. Wie lebendig sind die Kontakte? Gibt es regelmäßige Treffen mit der französischen Seite? In welchem Rahmen?
2. Wie wird das Problem mit der Fremdsprache (Französisch) gehandhabt ?
3. Gibt es fest etablierte Projekte (z.B. Praktika in Frankreich, Austausch zwischen Berufsgruppen) ?
4. Sind Jugend- und Schülergruppen fester Bestandteil der partnerschaftlichen Beziehungen? Welche Rolle spielen Jugendliche in den Partnerschaftskomitees? Gibt es so etwas wie Nachwuchsarbeit in diesem Bereich?
5. Tragen diese Partnerschaftskomitees zum besseren Verständnis zwischen Deutschen und Franzosen bei ?

In einem weiteren Schritt könnte man (wenn es sich ergibt) eventuell den Kontakt per Fragebogen zu einigen französischen Gemeinden suchen.

Abschließend wollen wir unsere Ergebnisse in einer großen, gemeinsamen Gesamtschau veröffentlichen. Vielleicht sind wir dann auch in der Lage deutlich festzustellen, was in den Partnerschaften gut läuft, oder wo es noch hapert.

| 1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung | | | |
|---|---------------|---|--|
| Halbjahre | Monate | Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft | Geplante Formen der Leistungserhebung und Bewertungskriterien |
| 11/1 | Sept. – Febr. | Konkrete Festlegung einzelner Themenbereiche; Erstellen von Umfragebögen (deutsch und gegebenenfalls französisch); Zusammenstellung einzelner Arbeitsgruppen; Kontaktaufnahme mit den externen Partnern | Stundenprotokolle Schülerreferate Recherchen Berichte Präsentationen (von jeder Schülerin/Schüler werden mindestens zwei einzelne Noten im Lauf des Halbjahrs erstellt) |
| 11/2 | März – Juli | Durchführung von Umfragen und Interviews bei einzelnen Partnerschaftskomitees, z.B. mit den Vereinsvorsitzenden; Gespräche mit dem Bezirk Mittelfranken (Frau Feja und Frau Micksch; eventuell auch Interviews mit einzelnen comités de jumelage in Frankreich) | Stundenprotokolle Schülerreferate Recherchen Berichte Präsentationen (von jedem Teilnehmer werden mindestens zwei einzelne Noten im Lauf des Halbjahrs erstellt) |
| 12/1 | Sept. – Febr. | Präsentation der Ergebnisse und Vorbereitung einer Ausstellung im Schulgebäude | Organisationsleistung und individuelle Beiträge (Berichte, Präsentationen) zum Gelingen der Ausstellung Teilnahme am Projekt |
| <p>Externe Partner: Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontakte mit dem Bezirk (Büro für Regionalpartnerschaften) - Kontakte zu einzelnen Partnerschaftskomitees in Mittelfranken <p>Gegebenfalls Kontakte zu comités de jumelage in Frankreich</p> | | | |
| <p>Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:</p> <p>Es ist auch daran gedacht, zusammen mit den Teilnehmern des Kurses von Herrn Pelczer einige wichtige Stätten für die deutsch-französischen Beziehungen zu besuchen, z.B. Verdun oder Straßburg (Europaparlament).</p> <p>Dem untersuchten Gegenstand entsprechend wird die im Projekt verwendete Sprache hauptsächlich Deutsch sein (v.a. im Kontakt mit den deutschen Partnerschaftskomitees). Sollten wir es schaffen, mit französischen comités de jumelage in Kontakt zu treten, werden wir das natürlich auf Französisch machen. Also: Französischkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich für diesen Kurs, aber sie sind natürlich von Vorteil. Die Vorstellung der Ergebnisse kann auf Französisch oder auf Deutsch erfolgen.</p> | | | |